

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09259565

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Geschwister-Scholl-Straße 9

Gem. * Fl-stck. * Flur Kleinmiltitz * 67/15; 67/16

Bauwerksname Villa Steyer

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung, Toreinfahrt und Villengarten einschließlich Lindenallee; repräsentativer Putzbau mit Mansarddach und Altan in der Hauptansicht, Gebäude im barockisierenden Reformstil der Zeit um 1910, Architekt: Eduard Steyer, erbaut als dessen Wohnhaus, mit ortsgeschichtlichem und baugeschichtlichem Wert

Denkmaltext

Das umgebende Grundstück des repräsentativen Villenbaus gehörte ursprünglich zum Garten beziehungsweise zur Parkanlage der einige Jahre zuvor entstandenen Fritzsche-Villa (heute Gemeindeverwaltung Miltitz, Geschwister-Scholl-Straße 5). Nachdem der Leipziger Architekt Eduard Steyer in den Besitz des weitläufigen Geländes gelangt war, teilte er es, verkaufte den südlichen Teil und errichtete sich 1911 auf der nördlichen Hälfte seine eigene Villa. Steyer übernahm in Personalunion zugleich Bauherrenschaft, Entwurf und Ausführung. Die Gesamtanlage mit zweigeschossigem Haupthaus (heute Nr. 9) und straßenseitig gelegenem Bedienstetengebäude (heute Nr. 7) mit Remise einschließlich der umgebenden Parkanlage (Gartendenkmal) lehnt sich an das Gestaltungsschema des benachbarten Grundstücks Nr. 3/5 an. Der zeitliche Abstand zur Fritzsche-Villa zeigt sich an einer moderneren Formensprache und einer sehr sachlichen Gestaltung der Putzfassade. Besondere Betonung erfuhr der Eingangsbereich mit Schmuckelementen der Reformarchitektur und die säulenumstandene Veranda auf der Rückseite des Hauses. In seinen Einzelnen stimmt der ausgeführte Bau nicht mit der überlieferten Grundrissplanung überein, auf der Westseite befindet sich ein später angefügter Wintergarten. Über dem vollausgebauten Kellergeschoss waren im Parterre des kompakten Baukörpers ursprünglich u. a. Küche und Speisezimmer, im Obergeschoss private Räumlichkeiten wie Schlaf-, Wohn- und Badezimmer untergebracht. Im ausgebauten Mansardgeschoss des Walmdaches befanden sich Wirtschaftsräumlichkeiten und Kammern für Bedienstete. Die Einfriedung zur Geschister-Scholl-Straße ist mit verputzten Pfeilern, schmiedeeisernem Tor und Geländern einschließlich zweier Laternen erhalten. Einziger Villenbau aus der Zeit um 1910 in Miltitz, mit ortsbildprägender und baugeschichtlicher Bedeutung.

LfD/2012

Datierung 1911 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer XLVI/78/20
Aufnahmejahr 1995
Fotograf Podlesch, Eva
Beschreibung Einfriedung



Fotonummer CXX/65/8
Aufnahmejahr 2007
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Villa; Fassadenausschnitt



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09259565 B
2011
Härtrich, Diana
Einfriedung am Grundstück Geschwister-Scholl-Straße 7 und 9



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09259565 D
2012
Härtrich, Diana
Villa und Garten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09259565 E
2013
Keller, Michael
Toranlage der Villa



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09259565 F
2013
Keller, Michael
Laterne an der Toranlage der Villa



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09259565 G
2013
Keller, Michael
Linden-Allee (Auffahrt) zur Villa



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09259565 H
2013
Keller, Michael
Villa; Ansicht von Westen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09259565 I
2021
Nitzsche, Mathis
Villa



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09259565 J
2021
Nitzsche, Mathis
Villa



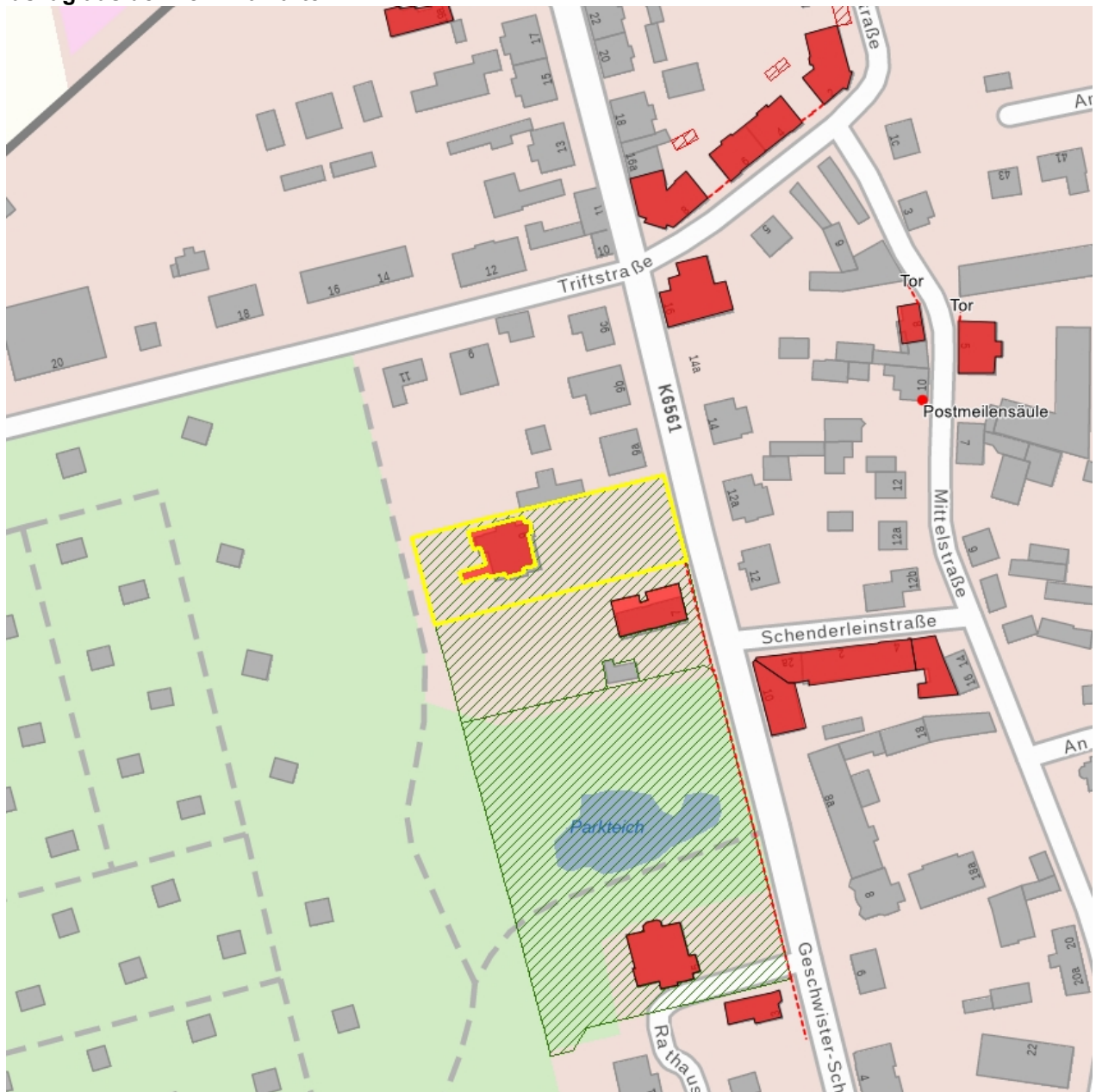
Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09259565 K
2021
Nitzsche, Mathis
Villa



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09259565 L
2021
Nitzsche, Mathis
Villa



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

